



Die Internationale Gartenausstellung Berlin (IGA) läuft noch bis 15. Oktober und zieht viele Blicke mit ihren Attraktionen und Veranstaltungen auf sich. Dabei geht mitunter der Blick dafür verloren, wie die Internationale Gartenausstellung den Bezirk nachhaltig verändert und noch verändern wird.

Das Gelände der IGA umfasst rund 100 Hektar zwischen Blumberger Damm und Hellersdorfer Straße. Das sind eine Million Quadratmeter attraktives Grün mit vielem, das sehenswert ist. Nach Beendigung der IGA im Oktober wird es wieder die Gärten der Welt geben und den neuen Kienbergpark, einen Volkspark, der kostenlos zugänglich ist. Beide, die Gärten der Welt und der Kienbergpark, umfassen jeweils die Hälfte der Flä-

che der gegenwärtigen Gartenschau. Die Gärten wurden im Zuge der Vorbereitung auf die IGA um eine ganze Reihe von Attraktionen bereichert. Hierzu gehören der neue Haupteingang am Blumberger Damm, die neue Freilichtbühne „Arena“, der englische Cottage-Garten, die Trophäehalle am Eingang Eisenacher Straße und die neuen Themengärten entlang der Umzäunung zum Biesdorfer Siedlungsgebiet.

Der Kienbergpark wird das gesamte große städtische Gebiet zwischen dem gegenwärtigen IGA-Haupteingang an der Hellersdorfer Straße und dem Wuhletal um den Wuhlesee sowie dem Kienberg umgreifen. Die Flächen wurden im Zuge der Vorbereitung zur IGA zu einem attraktiven Grünzug umgestaltet mit viel Platz für Erholungs- und Natursuchende. Es ist zu einem

großen städtischen Parkgelände mit Freizeitwert und besonderen Attraktionen geworden. Es soll ab 31. März 2018 wieder frei zugänglich sein. Die Pflege des Parks übernimmt die Grün Berlin GmbH.

SEILBAHN BLEIBT NOCH DREI JAHRE

Eine der größten Attraktionen wird die für die IGA-Besucher gebaute Seilbahn bleiben. Alle drei Stationen, auch die am neuen Haupteingang der Gärten der Welt am Blumberger Damm, werden außerhalb des umzäunten Geländes der Gärten der Welt liegen. Die Seilbahn soll mindestens noch drei Jahre nach dem Ende der IGA in Betrieb bleiben. „Für die Nutzung werden derzeit unterschiedliche Ticketlösungen geprüft. Es ist auch beabsichtigt, diese in das Preisgefüge der Gärten der Welt über-

ein Kombiticket einzubinden“, erklärt IGA-Pressesprecherin Sabine Wacker.

Die futuristische Aussichtsplattform „Wolkenhain“ auf dem Kienberg ist heute schon ein neues Wahrzeichen von Marzahn-Hellersdorf. Sie wird eines der wichtigsten, wenn nicht das wichtigste Ziel vieler Besucher auch des Kienbergparks werden. Ein weiter viel besuchter Ort im Kienbergpark dürfte auch nach Beendigung der IGA das Umweltbildungszentrum am Wuhlesee bleiben. Die für die IGA angelegte Kienbergpromenade ermöglicht Spaziergänge vorbei an den Kienbergterrassen mit Obstgehölzen und offenen Wiesenbereichen. Das alles wird für Fußgänger leicht erreichbar sein vom heutigen Haupteingang der Gärten der Welt und über den Wuhlesee, der nach der IGA auch kostenfrei passierbar ist. „hart



Erler Wennigsen KG

Fuhrunternehmen

Lieferung von Mutterboden,
Kies und Sand.

Abfuhr und Entsorgung
von Boden und Bauschutt.

Marzahner Straße 30
13053 Berlin

Telefon ▶ 030-98 69 50-71/73

Telefax ▶ 030-98 69 50-72



Entsorgungs-
Fachbetrieb
§ 52 KrW-/AbfG
Regelmäßige freiwillige
Überwachung
▶ Einsammlung, Beladern

